

Waldtal-Info



**Frühling lässt sein blaues
Band ...
Osterferienprogramm inside!**

**Ausgabe 1/2020
39. Jahrgang**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kam Ihnen dieser Winter auch so "unwinterlich" vor? Ich weiß, dass gerade viele Autofahrer mir da nicht zustimmen, aber ich habe den Schnee sehr vermisst. Die Zugvögel sind schon sehr früh zurückgekommen und die Frühlingsblüher ungewöhnlich weit - hoffentlich überstehen sie es gut, falls es doch noch einen Kälteeinbruch gibt. Die Eisheiligen liegen ja noch vor uns ...

In dieser Ausgabe des Waldtal-Infos finden Sie u.a. Berichte über zurückliegende Veranstaltungen und neue Gesichter in den Waldtaler Einrichtungen, die Ankündigungen der Gesundheitswochen im März und des Osterputzes sowie der Wahl der Stadtteilbudget-Jury im April. Auf der Rückseite sehen Sie das Osterferienprogramm der Grundschülergruppe. Viel Spaß beim Lesen!

Einen schönen und friedlichen Frühling wünscht Euch/
Ihnen allen

die Redaktion

Inhalt

Menschen im Waldtal	Seite 3
Soziale Stadt	Seite 4
Neues aus dem Stadtteil	Seite 7
Stadtteil-AK.....	Seite 7
Burschenschaft.....	Seite 8
1. FC Waldtal	Seite 8
Waldtalgemeinde.....	Seite 8
AKSB.....	Seite 10
Gesundheitswochen-Programm.....	Seite 12
Zusammen Wachsen.....	Seite 15
Kita "Die kleinen Strolche".....	Seite 16
Kinderhaus.....	Seite 19
St. Martin-Haus	Seite 18



Bolzplatz: erster Spatenstich am 18.11.2019. (Foto: Patricia Grähling, Stadt Marburg)

Impressum:

Waldtal-Info, 39. Jahrgang, März 2020, Ausgabe 1

Herausgeber: AKSB Marburg e.V., Ginseldorfer Weg 50,
35039 Marburg, Tel. 06421-69002-0

Redaktion: Inge Stein, Nele Sauer

Druck/Auflage: Flyeralarm / 650 Stück

Für Bilder und Texte sind die jeweiligen Einrichtungen verantwortlich!

Gefördert mit Geldern des Soziale-Stadt-Programms



Menschen im Waldtal

Ubah Qule

Ubah Qule lebt seit dem Valentinstag 2015 im Waldtal. Sie ist alleinerziehende Mutter von zwei Kindern im Alter von 4 und 7 Jahren. Das jüngere ist hier in Marburg geboren, mit dem älteren Kind ist sie aus Somalia nach Deutschland gekommen. In Lohra fand sie freundliche Aufnahme und Unterstützung, aber in der Stadt gab es einfach mehr Möglichkeiten, z.B. Sprachkurse. Deshalb zog sie nach einem Jahr an den Rain. Im Waldtal lernte Ubah durch ihr Kind zuerst die Erzieher*innen in der Kita "Die kleinen Strolche" kennen. Mit ihrem zweiten Kind besuchte sie dann Zusammen Wachsen. Dort hat sie dann auch weitere Leute kennengelernt.

Seit 4 Jahren besteht das Internationale Frauentreffen in der Kita, an dem Ubah regelmäßig teilnimmt. Eine Zeitlang war sie als Familienpatin und als Dolmetscherin bei Zusammen Wachsen tätig und hat sich auch in der Deutschkurs-Kinderbetreuung engagiert. Neben Somalisch und Deutsch spricht sie auch Arabisch und Englisch.

Im Sommer dieses Jahres wird Ubah ihren Hauptschulabschluss machen. Sie ist gelernte Friseurin, hat jetzt aber andere Berufswünsche und strebt zunächst eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegehelfer*in bzw. Altenpflegehelfer*in an.

Mit ihren beiden Kindern bewohnt sie eine Zweizimmerwohnung im Quartier Am Rain und hofft, dass sie bald eine größere Wohnung findet, weil es jetzt mit einem Schulkind doch etwas eng wird. "Leider gibt es im Waldtal zu wenige Wohnungen für Familien!"



Aber woanders hin ziehen möchte sie nicht. Ubah kennt im Stadtteil schon viele ganz verschiedene Leute, mag die Nachbarschaft und findet den Kindergarten "... super! Der Beste!"

Hier haben die Kinder ihre Freunde, und sie selbst fühlt sich wohl und geborgen: "Das Waldtal ist ein sehr guter Ort, und es ist ein Glück, dass ich hier bin!"

Soziale Stadt Marburg-Waldtal

Jetzt geht's los - Der erste Spatenstich zur Sanierung des Bolzplatzes ist erfolgt!

Am Montag, den 18. November begannen die Sanierungsarbeiten auf dem Bolzplatz im Waldtal. Aus diesem erfreulichen Anlass besuchte Oberbürgermeister Dr. Spies den Stadtteil, um zusammen mit dem Ortsbeirat und Kindern aus dem Waldtal den ersten Spatenstich zu setzen. Bei Punsch und "Kastanien" trafen sich auf dem Freizeitgelände am Bolzplatz ca. 35 Leute, unter ihnen zahlreiche Bewohner*innen des Waldtals, um dies zu feiern.

Die Arbeiten, die im Anschluss stattfanden, haben den Platz nun soweit vorbereitet, dass nun bald der Belag aufgebracht und der Platz fertiggestellt wird. Bei entsprechender Witterung kann man den Platz ab Mai wieder nutzen.

Gerne möchten wir an dieser Stelle schon mal auf die feierliche Neueröffnung des Bolzplatzes im Rahmen eines "Spiel- und Sportfestes" am Sonntag, den 07. Juni hinweisen!

Britta Stadlmann-Golega



Blütenzauber im Waldtal 2020

Im letzten Jahr haben wir im Rahmen von "Soziale Stadt" begonnen, an verschiedenen Stellen sogenannte Blühstreifen anzulegen. Dieses Jahr werden zwei Standorte erneut bearbeitet, ein dritter soll erweitert werden und für einen neuen Standort gibt es auch schon eine Verabredung.

Auch an der Tankstelle Knies & Lagotka hat eine engagierte Bewohnerin schon die Vorarbeit für eine Blütenpracht im Frühling geleistet. Sie hat mit Unterstützung durch das Quartiersmanagement im November 100 Narzissen- und 80 Krokuszwiebeln auf der Grün-

fläche der Tankstelle gesetzt. Im März soll es an dieser Stelle weitergehen und zusätzlich ein Blühstreifen angelegt werden. Hierzu freuen wir uns über weitere Helfer*innen aus der Nachbarschaft, den Termin teilen wir über Aushänge mit.

Sie können aber auch an anderen Stellen mitmachen und auf öffentlichen Flächen oder im eigenen Garten tätig werden! Auch auf Flächen der GeWoBau Marburg können, dank der guten Kooperation und mit deren finanzieller Unterstützung, Beete mit der Samenmischung angelegt werden. So kann auch zwischen den Häusern mit Hilfe der Mieter*innen ein bunter Blüht Teppich angelegt werden. Neben dem schönen Anblick, den diese Blühstreifen bieten, eignen sich diese Flächen zudem als Lebensraum für verschiedene Insektenarten und tragen so zum Artenschutz bei.



Aufgrund unserer Erfahrung vom letzten Jahr werden wir ab Anfang April (bis max. Ende Mai) aussäen. Wenn auch Sie sich beteiligen und ein Beet oder ein Stück Grünfläche in einen Blühstreifen verwandeln wollen, wenden sie sich an Britta Stadlmann-Golega im AKSB Marburg, Tel. 06421/69 00 217.

Britta Stadlmann-Golega

Soziale Achse und Nachbarschaftszentrum

Die Vorbereitungsarbeiten für die großen Bauprojekte der nächsten Jahre haben begonnen! So wurden bereits Ende Januar im Bereich des Parkplatzes der GWH all die Bäume gerodet, die aufgrund der Neugestaltung des Platzes weichen müssen. Auch rund um das St. Martin-Haus mussten bereits jetzt (aufgrund des Vogelschutzes) Bäume gefällt werden, um Platz für die im Sommer beginnenden Abriss- und Bauarbeiten zu schaffen.

Auf Wunsch der Bewohner*innen wurden die Pläne für das Nachbarschaftszentrum nochmals überarbeitet. So befindet sich nun im Mehrzweckraum eine Thekenanlage und auch die Küchen- und Lagerräume wurden entsprechend angepasst. Die aktuellen Pläne können im AKSB im Quartierbüro angesehen werden.

Britta Stadlmann-Golega



Stadtteilbudget Waldtal – Wahl einer neuen Jury

Vor zwei Jahren wurde über das Programm Soziale Stadt ein Budget für den Stadtteil Waldtal eingerichtet, durch das inzwischen zahlreiche von engagierten Bewohner*innen entwickelte Projekte umgesetzt werden konnten. Jedes Jahr stehen für solche Projekte insgesamt 3.000,- Euro zur Verfügung. Hier nur einige Beispiele für Ideen, die bisher aus dem Stadtteilbudget finanziert wurden: der Sandspielplatz in der Sankt-Martin-Straße, das Weihnachtsessen für bedürftige Menschen im Waldtal, das Lichterfest oder der Gartenkunstmarkt im vergangenen Jahr. Über viele Projekte wurde bereits ausführlich im Waldtal-Info berichtet und auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, neue Vorschläge zu entwickeln und auf den Weg zu bringen.



Mit dem Stadtteilbudget sollen kurzfristig durchführbare und schnell sichtbare Aktionen finanziert werden wie beispielsweise Ideen zur Gestaltung und Verschönerung des Waldtals, Projekte zur Förderung der Aktivierung und Beteiligung von Bewohnerinnen und Bewohnern, zur Stärkung der Nachbarschaft oder zur Belebung der Stadtteilkultur.

Über die bisher gestellten Projektanträge hat eine vor zwei Jahren gewählte Jury entschieden, deren "Amtszeit" jetzt ausläuft. In vier bis fünf Sitzungen pro Jahr wurde über vorliegen-

de Anträge engagiert diskutiert und diese in der Regel bewilligt. Für jedes bewilligte Projekt hat jeweils ein Jurymitglied die Patenschaft übernommen und die Umsetzung begleitet.

Im Sommer steht die Neuwahl der Jury an, die für die folgenden zwei Jahre über Projektanträge entscheiden wird und sie begleiten soll. Die Jury sollte möglichst alle Bewohnergruppen des Stadtteils abbilden (junge und ältere Menschen, Frauen und Männer, mit und ohne Migrationshintergrund usw.) und möglichst aus 9 Personen bestehen.

Am **Montag, den 20. April** sind alle interessierten Bewohner*innen **um 18.00 Uhr in das St. Martin-Haus** eingeladen, um sich bei einem kleinen Imbiss sowohl über das Stadtteilbudget und die Aufgaben der Jury zu informieren als auch neue Projektideen zu entwickeln. Die neue Jury soll dann voraussichtlich am 9. Juni gewählt werden.

Peter Schmittziel

Schöne Ferien für Mütter und Kinder!

Unter diesem Titel haben Frauen, die sich im internationalen Frauentreff regelmäßig sehen, einen Antrag an die Jury des Stadtteilbudgets gerichtet. Ziel der Frauen war es, in den Ferien während der Schließzeit der Kita zusammen eine schöne Aktion durchzuführen und so die Winterpause zu verkürzen. Gemeinsam mit den Jury-Mitgliedern wurde ein Besuch im Eispalast geplant.



Am 30. Dezember war es dann soweit, 8 Mütter und 18 Kinder machten sich gemeinsam mit dem Stadtbus auf den Weg zum Eispalast im Gassmann-Stadion.

Bis auf zwei Ausnahmen trauten sich alle, die künstliche Eisfläche auf Schlittschuhen zu befahren.

Obwohl es an dem Tag sehr voll war, konnten alle auf das Eis und je nach Können umherflitzen. Die Pause, in der das Eis aufgearbeitet wurde, wurde als Anlass genommen, sich mit einem warmen Getränk aufzuwärmen, um danach noch ein paar Runden zu drehen.

Die Mütter und Kinder hatten großen Spaß an der Aktion und alle traten unfallfrei und gut gelaunt den Heimweg an. Ein Dankeschön für den Betrag aus dem Stadtteilbudget, mit dem Eintritt und Ausleihe finanziert wurden.

Britta Stadlmann-Golega



Großen Anklang fand der Auftritt von Chantal Yancey mit Samara, Yasmina und Lara. Auch einer der Gäste trug eine Gesangseinlage vor.



Neben dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern konnte man sich allein oder mit anderen zusammen fotografieren lassen und die Polaroid-Fotos direkt mitnehmen.

Es war ein sehr gelungener, stimmungsvoller Abend. Die Leute gingen von Tisch zu Tisch und kamen miteinander ins Gespräch. Gegen 22 Uhr endete das Weihnachtsessen. Zum Abschied bekam jeder Gast noch eine Geschenküte.

Herzlichen Dank an die Organisatoren und ihre Unterstützer*innen für dieses schöne Angebot, das so vielen Leuten im Stadtteil Freude bereitet hat:

Nicole und Mario Klein; Romina und Jenny, die kochten; Dustin, Jeremy, Aaliah, Alina, Janice und Melissa; Sonja und Cowboy Lyles.

Weihnachtessen 2019

Das Weihnachtessen für alleinstehende Menschen und alleinerziehende Eltern mit ihren Kindern fand am Samstag, den 7. Dezember 2019 im St. Martin-Haus statt. Rund 45 Gäste hatten sich im festlich geschmückten Saal eingefunden und genossen ein richtiges Feiertagsmenü "mit allem Drum und Dran", u.a. mit Bohnen im Speckmantel und einem besonders leckeren Bratapfeldessert, das sehr gelobt wurde.

Ermöglicht wurde die Veranstaltung durch Zuwendungen aus dem Stadtteilbudget/Soziale Stadt Waldtal sowie durch Spenden von Lions-Club Marburg, Ortsbeirat Waldtal, Gerd Dziel, Arthur Pinschmidt/EDEKA und Vollkornbäckerei Siebenkorn. Dafür ebenfalls vielen Dank!

Inge Stein



Neues aus dem Stadtteil

Ehrenamtlich Engagierte für "Gesprächstandems" gesucht

Wir suchen Menschen, die sich als Sprachpat*innen im Rahmen sogenannter Gespräch-Tandems ehrenamtlich engagieren wollen.

Ziel dieses Angebotes ist, Sprachanlässe auf Deutsch anzubieten, sodass Menschen, die Deutsch als Fremdsprache erlernen/erlernt haben, ihr Sprach- und Sprechverhalten "trainieren" können. Die Sprachpat*innen verabreden gemeinsam mit den Gesprächspartner*innen, wie die Treffen gestaltet werden.

Voraussetzungen: Wir wünschen uns offene und kommunikative Persönlichkeiten, die Interesse an anderen Lebenswelten sowie Freude an der Arbeit mit Menschen haben und verlässlich sind.

Die Kontaktvermittlung sowie die Begleitung der Ehrenamtlichen erfolgt durch Britta Stadlmann-Golega im AKSB. Zeitlicher Rahmen: Ab sofort nach individueller Vereinbarung und Möglichkeit.

Interessierte wenden sich an Britta Stadlmann-Golega im AKSB Marburg e.V., Kontakt: Tel: 06421 69 00 217 oder Mail: b.stadlmann@aksb-marburg.de.

Britta Stadlmann-Golega

BegegnungsCafé

Einen stimmungsvollen Nachmittag verbrachten die Gäste des diesjährigen BegegnungsCafés im Waldtal. Der Stadtteilarbeitskreis hatte am Freitag, den 14. Februar zu Kaffee und Kuchen in die Turnhalle der Kita "Die kleinen Strolche" eingeladen. Im Laufe des Nachmittages fanden 60 Besucher*innen von 0 - 71 Jahren ihren Weg dorthin.



Hier trafen sich Nachbar*innen, die erst wenige Monate oder bis 70 Jahre im Waldtal leben, wie Tina Hey vom AKSB mittels einer Fragerunde in Erfahrung brachte.

Nach der Begrüßung nutzten die verschiedenen Institutionen und Vereine die Zeit, um sich kurz bekannt zu machen. Dabei stellte sich in diesem Jahr neben einigen neuen Mitarbeiterinnen von AKSB und St. Martin-Haus auch die Waldgruppe der Kita mit schönen Fotos und Berichten aus ihrem Alltag vor. So hatten die Anwesenden Gelegenheit, Fragen zu stellen und auch Erfahrungsberichte aus erster Hand zu hören, denn neben zwei Erzieherinnen der Waldgruppe waren auch Eltern der Waldkinder unter den Gästen.



Ein weiterer Programmpunkt war die Prämierung des AKSB-Fotowettbewerbes 2019, der das Motto "Schöne Orte im Waldtal" hatte.

Aus den Einsendungen wurde das Foto von Familie Klein und ihren Nachbarn mit dem Titel "Unser Gemeinschaftspool" als Gewinner bekanntgegeben.

Last but not least sorgten vier zauberhafte Mädels aus dem Stadtteil mit ihren Liedern für einen schönen musikalischen Beitrag. Die Gruppe aus dem St. Martin-Haus mit ihrer Anleiterin Chantal Yancey wurde mit anhaltendem Beifall belohnt.



Es war ein sehr schöner Nachmittag, an dem viele unterschiedliche Menschen zusammen gekommen sind und gemeinsam eine gute Zeit hatten. Ich denke, dass die Besucher*innen mir zustimmen, wenn ich eines der Lieder der Mädels zitiere: "Hier, genau hier, ist der schönste Ort der Welt. Genau hier kannst du fühlen, was wirklich zählt" - und behaupte, das trifft auch aufs Waldtal zu.

Britta Stadlmann-Golega

Osterputz



Am **Samstag, den 04. April** 2020 wollen wir den Stadtteil mit dem traditionellen Osterputz wieder auf Vordermann bringen! Wir treffen uns **um 10 Uhr an der Kita**. Dort bekommt jeder, der mitmachen will, Handschuhe, Müllsäcke, Zangen u.ä. übergeben. So ausgerüstet kann dann jeder die Orte säubern, die ihm am Herzen liegen, oder sich auf den öffentlichen Geländen wie z.B. den Spielplätzen oder auf der Lowkaschen Wiese betätigen.

Auf dem Kita-Parkplatz wird wieder ein Container stehen, in dem der Müll entsorgt werden kann. Wie in jedem Jahr besteht auch die Möglichkeit, hier Altreifen kostenlos abzugeben, sie müssen nur neben dem Container gestapelt werden.

Um 12 Uhr treffen sich dann alle Helfer*innen zu einem gemeinsamen kleinen Imbiss und Umtrunk auf dem Freizeitgelände am Bolzplatz!

Alte Herren schlugen sich wacker

Der 1. FC Waldtal hat am 11.01.2020 die Alte-Herren-Stadtmeisterschaft der Stadt Marburg ausgerichtet. Teilgenommen haben 8 AH-Mannschaften aus Marburg. Turniersieger wurde die Mannschaft von Blau-Gelb Marburg.



Die Überraschungsmannschaft des Tages war aber die AH-Mannschaft des 1. FC Waldtal. Die eigens für dieses Turnier zusammengestellte Mannschaft erreichte

ohne Niederlage die Zwischenrunde und wurde dann im Spiel um den 3. bzw. 4. Platz vierter.

Bei diesem Turnier haben wir noch 70,- Euro Spenden (für eine erkrankte Erzieherin) eingesammelt. Dieser Betrag wurde dann aus Mitteln des 1. FC Waldtal auf 150,- Euro aufgestockt und übergeben.

Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns bei allen Helfern für die engagierte, reibungslose Durchführung des Turniers und bei der AH-Mannschaft für die großartige Leistung.

Und noch mal ein besonderes Dankeschön an Christopher Kempf, Edeka-Markt Alte Kasseler Str. 27b, für seine Spende zu unserer Weihnachtsfeier!

Danny Singh Marlon Müller Gerd Dziehel

Vorankündigung

Die Burschenschaft Waldtal feiert

am 27.06.2020

ihr 60-jähriges Vereinsjubiläum

im Vereinsheim der Burschenschaft.



Herbstwanderung 2019

Das eigentlich für die Herbstwanderung der Waldtal-gemeinde geplante Ziel Schröck haben wir diesmal nicht erreicht. Die kleine wanderlustige Gruppe hat bereits am Neuen Botanischen Garten Station gemacht.

Der 13. Oktober 2019 war ein sonniger Sonntag und so war es ein angenehmer Spaziergang durch die Farnschlucht und den Heilpflanzengarten zum Gehege der Waschbären. Auf dem gegenüberliegenden Spielplatz hatte die Kinder nochmal eine Gelegenheit zum Austoben, bevor es zum Ende noch Kaffee und Kuchen gab. Mit neuen botanischen Erkenntnissen und guter Laune ging es gegen Abend dann wieder zurück ins Waldtal.

Uli Severin



Stimmungsvolles Familienfest zum ersten Advent

Wie in den vergangenen Jahren hatte die Waldtalgemeinde wieder zu einer Familienfeier am ersten Adventssonntag eingeladen. Es kamen so viele Besucher/innen, dass nicht einmal alle Eltern und Kinder einen Sitzplatz an den reichlich gedeckten Tischen fanden; mehr als 50 Kinder konnten wir mit einem Nikolaus beglücken.

Für eine stimmungsvolle vorweihnachtliche Atmosphäre sorgte der Chor der Geschwister-Scholl-Schule. Die Kinder sangen Weihnachtslieder aus aller Welt.

Hierfür bedanken wir uns ganz besonders bei den Lehrer*innen, die seit Jahren mit ihren Schüler*innen Wochen vorher die Weihnachtslieder einüben und dann am Sonntagnachmittag im Missionshaus mit dem Chor zum ersten Mal auftreten.

Mitglieder und Freundinnen der Waldtalgemeinde sorgten für eine reichlich gedeckte Kuchentheke; auch diesen Helferinnen sei auf diesem Weg gedankt.

Unsere Weihnachtsfeier endete mit dem Lichtergottesdienst, gehalten von Pfarrer Hartmann. Für den reibungslosen Ablauf sorgte neben den Helfer*innen aus der Waldtalgemeinde auch Liane Klein aus dem Missionshaus.

Uli Severin



Die Waldtalgemeinde Marburg an der Lahn trauert um ihren Gründungs- und langjährigen Ehrenvorsitzenden

Paul Hohmann

Paul Hohmann hat sich um unseren Stadtteil seit den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts besonders verdient gemacht. Mit zahlreichen Initiativen hat er die Geselligkeit im Stadtteil gefördert und den Stadtteil Waldtal würdig in der Stadt Marburg repräsentiert.

Die Waldtalgemeinde wird ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Offizielle Eröffnung der Waldgruppe der Kita "Die kleinen Strolche"

"Halt! Stehen bleiben! Hier müssen wir auf die anderen warten!" So aufmerksam zeigten sich die Kinder der Waldgruppe beim Spaziergang zu dem Waldstück, das sie mit ihren Erzieherinnen Anita Förster-Nielsen, Diana Dieterich und Katharina Rudolph aufsuchen. Entsprechend beeindruckt waren die Gäste, die am 17. Januar die Kinder und Erzieherinnen bei der offiziellen Eröffnung in den Wald begleiteten. Dabei zeigten die Kinder nicht nur, dass sie die Verhaltensregeln in der Natur verinnerlicht haben, sondern offenbarten auch ihr Wissen über die heimische Tierwelt an kleinen Zwischenstationen. Für alle am verblüffendsten aber waren die sprachlichen Fortschritte, die die Kinder in den wenigen Monaten, die sie nun die Waldgruppe besuchen, gemacht haben.



Mit der Eröffnung der Waldgruppe ist es gelungen, Kindern, die schon lange auf einen Platz gewartet haben, einen wohnortnahen Kita-Platz zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der räumlichen Enge, aber auch aufgrund pädagogischer Überlegungen hat die Kita dafür die Form einer Waldgruppe gewählt und ist froh, dass die Eltern dieses Angebot auch wahrgenommen haben. Am Morgen im Wald und am Nachmittag in der Einrichtung, mit diesem Konzept überzeugte die Kita die Eltern, die der Idee einer Waldgruppe zunächst skeptisch gegenüberstanden. Mitgeholfen hat aber auch, dass die Eltern ihre Kinder zu Beginn in den Wald begleitet haben und sich so ein eigenes Bild vom Alltag der Waldgruppe machen konnten.

Begeistert von der Einrichtung der Waldgruppe zeigte sich auch die Jugenddezernentin Kirsten Dinnebier, die die Gruppe in den Wald begleitete. "Die Natur bietet alles, was Kinder zum Spielen brauchen:

Dort fühlen sie sich frei und können sich ausprobieren beim Klettern, Balancieren, Schnitzen. Dabei werden unter anderem Einfühlungsvermögen, Selbständigkeit und Lebensfreude gefördert", sagte sie. "Mit Naturmaterialien können sich die Kinder lange beschäftigen, sie bieten ihnen Raum für Kreativität und Phantasie. Ihre Sinne, die Grob- und Feinmotorik werden geschult. Auch die Bewegung an der Luft ist wichtig für ihre Entwicklung". Ortsvorsteher Gerd Dzielh freute sich insbesondere, dass zusätzliche Plätze für die Kinder im Waldtal geschaffen wurden.

Dies alles gelang natürlich nur durch das Engagement vieler verschiedener Personen. Dank an dieser Stelle an die ehemalige Kita-Leiterin Frau Hilde Fries-Kopper und das Kita-Team, das durch die Umstellung des Konzepts und die pädagogischen Vorüberlegungen die Waldgruppe erst möglich gemacht haben. Dank an die Kolleginnen vom Waldkindergarten, der Anneliese-Pohl-Kita und der Kita des BSJ in Neustadt, die durch ihre Hinweise zum guten Gelingen beigetragen haben. Dank an die Kita-Kollegin Birgül Dagcilar-Yesilkaya und die Kinderbetreuerinnen, die einige Kinder bereits im Vorfeld betreuten und den Übergang in die neue Gruppe begleitet haben. Dank an die neuen Kolleginnen, die mit viel Engagement und Know-how die Kinder begleiten. Dank an die Stadt Marburg für die Unterstützung und Finanzierung der Gruppe. Und nicht zuletzt Dank an die Eltern der Waldgruppenkinder, die der Kita und den Erzieherinnen ihr Vertrauen schenken.

Christina Hey



Verabschiedung von Hilde Fries-Kopper als langjährige Leiterin der Kita "Die kleinen Strolche"

Am 31. Januar 2020 verabschiedeten Kinder, Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen die Leiterin der Kita, Frau Fries-Kopper, allseits in der Kita und darüber hinaus schlicht als "Hilde" bekannt. Es war eine sehr anrührende Veranstaltung, bei der auch die ein oder andere Träne floss. 18 Jahre, seit 2002, war Hilde Fries-Kopper Leiterin der Kita, für deren Eröffnung 1996 sie bereits als AKSB-Mitarbeiterin im Bereich Spiel- und Lernstuben das damalige Konzept mitverfasst hat. So waren denn auch viele Eltern, die später ihre Kinder zu ihr in die Kita brachten, bereits von ihr in den Spiel- und Lernstuben des AKSB betreut und begleitet worden.



Die Geschäftsführerin des AKSB, der Elternbeirat sowie der Ortsvorsteher würdigten das Engagement, mit dem Hilde Fries-Kopper ihre Tätigkeit ausgefüllt hat. Die gute Entwicklung der Kinder war ihr dabei das zentrale Anliegen. Es lag ihr am Herzen,

den Kindern in der Kita einen guten Rahmen für ihr Aufwachsen zu bieten. Sie wusste aber auch, dass es nicht nur auf die Kita ankommt. Deshalb hatte sie auch immer ein offenes Ohr für die Fragen der Eltern und unterstützte diese dabei, den Kindern ein gutes familiäres Umfeld zu bieten.

Viele neue Impulse wurden von ihr in der pädagogischen Arbeit der Kita gesetzt. Sprachförderung, Bewegungs- und Gesundheitsförderung, tiergestützte Pädagogik und musikalische Früherziehung, diese Ansätze hat sie verankert und gefördert. Bei einem besonderen Ansatz, dem entdeckenden Lernen im WeltRaum, hat sie selbst die Kinder begleitet und ihre Neugier und ihren Forscherdrang herausgefordert. Ihre letzte Initiative in dieser Hinsicht war die Einrichtung der Waldgruppe, einem neuen Ansatz für unsere Kita.

Dass mit der Waldgruppe auch die Kinder einen Platz finden sollten, die lange auf der Warteliste standen, zeigt, dass Hilde Fries-Kopper nicht nur die ihr anvertrauten Kita-Kinder, sondern alle Kinder des Waldtals immer im Blick hatte und hat. Sie war deshalb auch besonders dafür geeignet, eine Kita im Rahmen einer Gemeinweseneinrichtung zu führen.

Das gute Aufwachsen von Kindern macht nicht an der Grenze der Kita oder der Familie halt, man muss sich auch das Leben im Stadtteil anschauen und weiter verbessern, auch weil es die Zukunft der Kinder prägt. Deshalb war Hilde Fries-Kopper auch immer mit draußen im Waldtal, baute mit den Kindern an Spielplätzen mit, prangerte mit ihnen den Umgang der Erwachsenen mit dem Müll an und feierte mit ihnen bei den Stadtteilstesten.

In ihrer Abschiedsrede erinnerte Hilde Fries-Kopper an die Zeiten vor der Öffnung der Kita, als sie mit ihren Kolleginnen die Kinder für den Besuch der Spiel- und Lernstube noch zu Hause abholte. Das ist heute anders. Der Besuch der Kita "Die kleinen Strolche" ist für die Kinder im Waldtal selbstverständlich geworden. Und dies ist nicht zuletzt das Verdienst von Hilde Fries-Kopper. Dafür danke Hilde, und auch für Dein jahrelanges Engagement!



Der AKSB freut sich, dass es durch die Einrichtung einer Stelle für "Sozialpädagogische Familienhilfe" gelungen ist, die Erfahrungen und Fähigkeiten von Hilde Fries-Kopper weiter für die Menschen im Waldtal nutzen zu können.

Christina Hey

Gesundheitswochen

07. bis 22. März 2020

Liebe Waldtölerinnen, Liebe Waldtäler,

"Gesundheit ist nicht alles - aber ohne Gesundheit ist alles nichts", das denkt man, wenn man mit schweren gesundheitlichen Einschränkungen zu tun hat. Soweit soll es am besten gar nicht erst kommen. Mit den Veranstaltungen im Rahmen unserer Gesundheitswochen wollen der AKSB und die Stadt Marburg die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils Waldtal deshalb anregen, sich mit dem Thema "Gesundheit" auseinanderzusetzen und sich etwas Gutes zu tun. Wir haben dazu ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Wichtig war uns dabei zu zeigen, dass Gesundheit und Spaß keine Gegensätze sind. Die eigene Gesundheit zu pflegen gelingt nur, wenn es mit Freude verbunden ist. In diesem Sinne hoffen wir auf Ihr/Euer Interesse!

Herzlichst,

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister der Stadt Marburg

Christina Hey
Geschäftsführerin des AKSB Marburg e.V.

Samstag 7. März

"Frauen in Bewegung": Ein interkulturelles Angebot für Frauen mit Silke Schwarze, heute offen für weitere interessierte Frauen.

10:30 bis 11:30 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"Walken und Genießen": Langsames Walken für Untrainierte mit Gisela Pfeiffer.

14:00 Uhr, Treffpunkt Kita-Parkplatz

"Ein starker Rücken": Ein Angebot zur rückschonenden Bewegungsabläufen für Männer mit Onur Kural.

16:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

Montag 9. März

"Babymassage": Babymassage im Baby-Cafè mit Hebamme Angelika Holl-Bernard, für Schwangere und Eltern mit Babys.

9:00 bis 11:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"SchwimmBus": Gemeinsame Fahrt vom Waldtal ins AquaMar zur Wassergymnastik.

jeden Montag, Abfahrt 9:45 Uhr, Kita Parkplatz

"Spiel- und Sporttreff": Ein Angebot für Kinder im Alter 6-10 Jahren in Kooperation mit bsj und 1. FC Waldtal.

jeden Montag, 17:00 bis 19:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

Dienstag 10. März

"Gesund und lecker frühstücken für wenig Geld": Ein kostenloses Frühstück mit Einkaufstipps für Bewohner*innen der Obdachlosenunterkunft. 9:30 bis 12:00 Uhr, Ginseldorfer Weg 50

"Die Zahnärztin kommt": Für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren in der Maxigruppe von Zusammen Wachsen mit Zahnärztin Frau Völkner-Stetefeld, offen für alle Interessierte. 9:30 bis 11:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"Kinderolympiade": Spiel und Spaß im Kindertreff für Kinder von 6 bis 10 Jahren.

15:00 bis 16:30 Uhr, Kinderhaus am Rain 10

"Locker vom Hocker": Kursangebot für Menschen ab 50 Jahren mit Onur Kural, vhs, heute offen für weitere Interessierte.

jeden Dienstag, 18:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

Mittwoch 11. März

"Die Müslibar": Zubereitung leckerer Müslis in der Maxigruppe von Zusammen Wachsen, heute offen für alle Eltern mit Kindern unter 3 Jahren. 9:30 bis 10:30 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"Wir gehen Schwimmen": Für Kinder der Schüler*innengruppe des Kinderhauses, geschlossenes Angebot.
jeden Mittwoch, 14:00 bis 16:30 Uhr, AquaMar

"Mehr Bewegung in die Kita": Ein Angebot für Kita-Kinder in Kooperation mit dem 1. FC Waldtal.
jeden Mittwoch, 14:15 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

Runder Tisch "Gesundheitsförderung im Waldtal": Vorstellung von Angeboten zur Gesundheitsförderung im Waldtal und Austausch zu weiteren Ideen und Vorhaben, alle Interessierten sind eingeladen. 19:00 Uhr, St. Martin Haus

Donnerstag 12. März

"Werte-Check": Kostenloses Messen persönlicher Gesundheitswerte (Blutdruck, Sauerstoffsättigung, Gewicht) durch die Firma Kaphingst. 9:00 bis 11:00 Uhr, Pavillon Kita-Parkplatz

"Bau eines Hochbeetes": Im Rahmen der Holzwerkstatt bauen wir ein Hochbeet für die Kita, Interessierte sind herzlich willkommen.
9:30 bis 12:30 Uhr, ISA-Werkstatt

"Mir tut's gut": Ein offenes Bewegungsangebot für Klein und Groß mit Onur Kural.
16:00 Uhr, Freizeitgelände am Bolzplatz

Samstag 14. März

"Frauen in Bewegung": Ein interkulturelles Kursangebot für Frauen mit Silke Schwarze, heute offen für weitere interessierte Frauen.
10:30 bis 11:30 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"Walken und Genießen": Langsames Walken für Untrainierte mit Gisela Pfeiffer.
Treffpunkt 14:00 Uhr, Kita-Parkplatz

Sonntag 15. März

"Tanztee": Tanz und Unterhaltung bei lauschiger Musik.
15:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"Fit und Fun-Tag": Spiel und Spaß für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.
13:00 bis 16:00 Uhr, Kinderhaus Am Rain 10

Montag 16. März

"Die kleine Lok": Kindgerechte Information über gesunde Lebensmittel für Kita-Kinder.
9:00 bis 12:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"SchwimmBus": Gemeinsame Fahrt vom Waldtal ins AquaMar zur Wassergymnastik.
jeden Montag, Abfahrt 9:45 Uhr, Kita-Parkplatz

"Spiel- und Sporttreff": Ein Angebot für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren in Kooperation mit bsj und 1. FC Waldtal.
jeden Montag, 17:00 bis 19:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

Dienstag 17. März

"Info-Frühstück 50plus": Informationen zu Ernährung bei gesundheitlichen Einschränkungen mit Ernährungsberaterin Heike Brinkmann-Reitz, heute offen für alle Altersgruppen. 9:00 bis 11:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"Unsere Zahnärztin kommt": Kindgerechte Informationen zur Zahngesundheit für Kita-Kinder mit Zahnärztin Frau Dr. Lange.
ab 9:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"Die kleine Lok": Informationen über gesunde Lebensmittel für Eltern mit Kindern unter 3 Jahren in der Maxigruppe von Zusammen Wachsen, offen für alle Interessierte. 9:00 bis 12:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"Unsere Zahnärztin kommt": Informationen zur Zahngesundheit für Eltern mit Zahnärztin Frau Dr. Lange.
14:30 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"Gesundes Buffet": Gemeinsam bereiten wir im Kindertreff leckere Speisen für das gesunde Buffet zu, für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren. 15:00 bis 16:30 Uhr, Kinderhaus Am Rain 10

"Locker vom Hocker": Kursangebot für Menschen ab 50 Jahren mit Onur Kural, vhs, heute offen für weitere Interessierte.
jeden Dienstag, 18:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"Umgang mit dem Defibrillator": Informationsveranstaltung zum Verhalten im Notfall mit dem Deutschen Roten Kreuz.
20:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

Mittwoch 18. März

"Die Zahnärztin kommt": Informationen zur Zahngesundheit für Eltern mit Kindern bis 1,5 Jahre in der Minigruppe von Zusammen Wachsen mit Zahnärztin Frau Völkner-Stetefeld, offen für alle Interessierte. 9:30 bis 11:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"Wir gehen Schwimmen": Für Kinder der Schüler*innengruppe des Kinderhauses, geschlossenes Angebot.

jeden Mittwoch, 14:00 bis 16:30 Uhr, AquaMar

"Ich fühle mich wohl": Internationales Frauentreffen zum Thema "Frauen und Gesundheit" mit der Frauenärztin Frau Dr. Weiß, offen für alle Frauen. 15:15 bis 17:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"Mehr Bewegung in die Kita": Ein Angebot für Kita-Kinder in Kooperation mit dem 1. FC Waldtal.

jeden Mittwoch 14:15 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

Donnerstag 19. März

"Bau eines Hochbeetes": In der Holzwerkstatt bauen wir ein Hochbeet für die Kita, Interessierte sind herzlich willkommen.

9:30 bis 13:30 Uhr, ISA-Werkstatt

"Ausflug nach Fleckenbühl": Ausflug der Maxigruppe von Zusammen Wachsen mit Informationen zu gesunden Lebensmitteln und Nachhaltigkeit, geschlossenes Angebot. Abfahrt 9:30 Uhr, Kita-Parkplatz

"Wie funktioniert ein Nextbike?": Einführung in die Nutzung der Nextbikes mit Frau Pletsch von der Firma "Nextbike".

14:00 bis 16:00 Uhr, Kita-Parkplatz

"Mir tut's gut": Offenes Bewegungsangebot für Klein und Groß mit Onur Kural.

16:00 Uhr, Freizeitgelände am Bolzplatz

Freitag 20. März

"Gesunde Kinder": Eltern-Café zum Thema Kindergesundheit für alle Eltern aus dem Waldtal mit Frau Gebhard-Charis vom Gesundheitsamt. 9:30 bis 11:00 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

Samstag 21. März

"Frauen in Bewegung": Ein interkulturelles Kursangebot für Frauen mit Silke Schwarze, heute offen für weitere interessierte Frauen. 10:30 bis 11:30 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"

"3000 Schritte mit dem Oberbürgermeister: Was können wir für Ihre Gesundheit tun?": Bei einem Spaziergang haben Sie die Gelegenheit, Dr. Thomas Spies Ihre Anliegen zum Thema Gesundheit zu Gehör zu bringen. 14:00 Uhr, Treffpunkt Kita-Parkplatz

Sonntag 22. März

"Natur als Erholungsraum": Ein Besuch im Naturhaus des bsj für Eltern und Kinder aus der Schüler*innengruppe des Kinderhauses, geschlossene Veranstaltung.

"Ich gehe auf die Reise": Kennenlernen verschiedener Entspannungstechniken für Erwachsene mit Frau Blaurock von der Familienbildungsstätte. 14:00 bis 15:30 Uhr, Kita "Die kleinen Strolche"



The banner features logos for AKSB (Arbeitskreis Soziale Brennpunkte Marburg e.V.), Gesunde Stadt Marburg, and Marburg University City. The text states that the health weeks are organized by AKSB Marburg e.V. in cooperation with Gesunde Stadt Marburg. Below the text is a circular photograph of two hikers on a forest path, with the slogan 'Bleibt gesund!' (Stay healthy!) overlaid. At the bottom, a thank-you message is directed to all referents and participants.

AKSB
Arbeitskreis Soziale Brennpunkte Marburg e.V.

GESUNDE STADT
MARBURG
UNIVERSITÄTSTADT

Die Gesundheitswochen werden vom AKSB Marburg e.V. in Kooperation mit Gesunde Stadt Marburg veranstaltet.

Bleibt gesund!

Wir danken allen Referenten und Beteiligten, die uns unterstützen!!!

Schrottwichteln im Frauentreffen

Am 18. Dezember war unser letztes Frauentreffen für 2019 und dafür haben wir uns etwas Lustiges vorgenommen. Jede von uns hat von zu Hause (vielleicht aus der Flohmarktkiste) eine kleine Besonderheit mitgebracht und schön verpackt. Dann haben wir gewürfelt und wer eine sechs hatte, durfte sich vom Geschenketisch etwas aussuchen. Das sorgte für eine Menge Spaß beim Auspacken. Sei es ein Kerzenständer, ein Armreif, ein Kochbuch oder ein Parfum. Nachdem jede ein Geschenk hatte, wurde nochmal fünf Minuten gewürfelt und jetzt ging es darum, den anderen ein begehrtes Geschenk abzujagen. Das gab viel Geschrei und Gelächter. Am Ende ist jede von uns beschenkt und mit dem guten Gefühl des gemeinsamen Erlebens nach Hause gegangen.

Marion Kaschner

Es schneit

Es ist Winter und leider schneit es nicht wirklich. Das ist sehr schade, und nur der Blick zum Fenster, an das wir Schneeflocken mit Fingerfarben gemalt und Eiskristalle aus Papier aufgehängt haben, erinnert ein bisschen an Winter.



Gut, dann müssen wir uns ein bisschen winterliche Stimmung ins Haus holen. Da ist der Morgenkreis eine gute Gelegenheit. Wir hören eine Geschichte über den Winter und dann ist da auf einmal ganz viel Toilettenpapier. Das kann man gemeinsam mit Mama zerreißen

und wild hochwerfen. Hey, das fliegt ja und wir können es hochpusten. Man kann sich darunter verstecken und Schneebälle formen. Die Kinder und Mütter haben, wie man sieht, mächtig Spaß und können sich richtig austoben. Dabei ist es nicht einmal kalt. Zum Abschluss singen wir ganz laut "Schneeflöckchen Weißröckchen", vielleicht lockt unser Gesang ja ein paar Flocken vom Himmel runter, denn natürlich wäre es noch viel toller, wenn wir im echten Schnee rumtoben könnten. Abwarten, vielleicht wird es ja noch was.

Marion Kaschner

Vogelfutterglocken

Die Meinungen darüber, ob man Wildvögel nur im Winter oder auch bei milden Temperaturen füttern sollte, gehen auseinander. In vielen Gärten ist jedoch nicht mehr genügend Nahrung für die Vögel zu finden. Daher haben wir gemeinsam mit den Müttern und Kindern Futterglocken selber hergestellt. Dazu nimmt man z.B. einen einfachen Tontopf sowie einen kleinen Stock und eine Kordel für die Aufhängung.



Für die Futtermischung braucht man pro Topf:

- 150 g Kokosfett (am besten Bio)
- 150 g hochwertige Körnermischungen (Sonnenblumenkerne, Haferflocken, Lein- oder Hanfsamen etc.)

Zuerst wird das Pflanzenfett langsam und vorsichtig in einem Topf erwärmt (nicht kochen!). Nun können die Körner, Samen und Nüsse hinzugegeben werden.

Die zähflüssige, dicke Masse in die vorbereiteten Tontöpfe füllen und gut andrücken. Wer will, kann auch einen Stock in die Masse einbauen (der ein gutes Stück herausragt), um es den Vögeln zu erleichtern, sich darauf niederzulassen. Das Ganze über Nacht oder für einige Stunden im Kühlschrank aushärten lassen. Zum Schluss kann die Futterglocke im Garten oder auf dem Balkon aufgehängt werden. Und jetzt viel Spaß beim Beobachten der Vögel! Wie viele verschiedene Vogelarten könnt ihr an eurer Futterstelle entdecken?

Marion Kaschner

Weihnachten in der Kita

Im Dezember drehte sich wie jedes Jahr alles um das Thema Weihnachten und entsprechende Aktivitäten wie Sterne basteln, Lieder singen, backen und Geschichten lesen.

Besonders schön war für die Kinder das gemeinsame Plätzchen backen mit einigen Eltern und Silvia Kutsal. Eine ganze Woche lang hatten alle einen riesigen Spaß beim Kneten, Backen und Verzieren. Während gemütlicher, kleiner Adventscafés in den einzelnen Gruppen genossen die Kinder mit ihren Eltern und Erzieherinnen die selbstgebackenen Zimtsterne, Vanillekipferl oder Kokosmakronen.



Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei den Eltern bedanken, die uns beim Backen so tatkräftig unterstützt haben.

Natürlich schaute auch wieder der Nikolaus bei den Kindern vorbei und brachte kleine Überraschungen wie Nüsse, Plätzchen und Mandarinen.



Natur- und Umwelttag

Wie man inzwischen nicht nur aus den Medien, sondern auch selbst erleben kann (Wo blieb der Schnee? usw.), schreitet der Klimawandel rapide voran. Weltweit steht die Menschheit vor der großen Aufgabe, die Erderwärmung zu stoppen, das Klima zu schützen, damit die Lebensgrundlage für Pflanzen, Tiere und Menschen erhalten bleibt. Wie gut, dass sich schon viele Kinder und Jugendliche mit großem Einsatz durch "Fridays for Future", Demos und andere öffentlichkeitswirksame Aktionen für den Klimaschutz stark machen.

Tatsächlich kann jede*r Einzelne und jede Einrichtung schon durch einfache Maßnahmen dazu beitragen, die Erde für die Zukunft unserer Kinder und Enkel lebenswert zu erhalten. So achten die Erzieher*innen und die Kinder selbst immer stärker darauf, dass die Kita möglichst umweltfreundlich wird.

Das heißt konkret:

Die Heizung wird beim Lüften und am Wochenende heruntergedreht.

Es wird darauf geachtet, das Licht auszuschalten, wenn es nicht gebraucht wird, beim Händewaschen und Zähneputzen nicht unnötig lange Wasser laufen zu lassen und den Müll getrennt zu entsorgen.

Lebensmittel werden nach ökologischen und regionalen Gesichtspunkten eingekauft.

Das Kitagebäude profitiert durch die Solaranlage auf dem Dach von der Sonnenenergie.

Es wird auf nachhaltige Spiel- und Werkmaterialien geachtet, die bei der Herstellung und der Entsorgung nicht umweltschädlich wirken bzw. wiederverwertbar sind.

Auch die Kleiderkammer im Flur der Kita bietet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Hier kann Kinderkleidung, die nicht mehr passt oder benötigt wird, abgegeben oder getauscht werden.

Am 23.10.19 gab es in der Kita einen Aktionstag zum Thema Natur und Umwelt. Verschiedene Aspekte wurden (unter anderem durch Bilderbuchbetrachtungen) aufgegriffen, z.B.: "Wie kommt der ganze Plastikmüll in die Meere und was macht das mit den Tieren?", "Sauberes Trinkwasser ist lebenswichtig!" oder: "Bitte weniger Plastik im Alltag".

Die Kinder haben Stofftaschen zum Einkaufen für ihre Eltern bedruckt, so dass weniger/keine Plastiktüten mehr gekauft werden müssen.



Die Waldgruppe hat nach Müll im Wald gesucht und sich Gedanken gemacht, wie die Menschen sorgsamer mit dem Wald und den Tieren umgehen können. Ein weiteres Thema war: "Wegwerfen geht gar nicht". Dabei setzten sich Kinder mit dem Umgang mit Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen auseinander.

Für die Eltern wurde ein Informationsstand im Flur der Kita eingerichtet. Dort wurden Fragen gestellt, Gespräche zum Thema geführt, Infos ausgetauscht und Handzettel mit Klima-Tipps im Alltag verteilt. Alle, wirklich alle können mitmachen!

Hilde Fries-Kopper

Leitungswechsel in der Kita, Teil 1

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Kolleg*innen und Kooperationspartner*innen,

nach vielen Berufsjahren ist es nun für mich an der Zeit, etwas kürzer zu treten. Daher habe ich meinen Job als Kita-Leiterin zum 01.01.2020 beendet und bin mit reduzierter Stelle in die Familienarbeit beim AKSB gewechselt.

Es macht mich schon sehr traurig, jetzt Abschied zu nehmen, denn die Arbeit hat mir mit all ihren Herausforderungen natürlich auch viel Spaß gemacht, und wir können viele positive Entwicklungen verzeichnen.

Ich danke Euch für die zahlreiche Teilnahme an meiner Abschiedsfeier. Vielen Dank an alle Kolleg*innen, das Küchenpersonal, die Geschäftsführung, den Vorstand, den Elternbeirat, die Kooperationspartner*innen und vor allem die Kinder und Eltern, die mir diesen schönen Abschied ermöglicht haben. Ich möchte mich auch für die lieben Worte und Beiträge, die großzügigen Geschenke, für die abwechslungsreiche Zeit, die wertvollen Gespräche, Eure Offenheit, die kritischen Nachfragen, Eure Unterstützung und Euer Vertrauen in all den Jahren nochmal ganz herzlich bedanken.

Ich werde Euch sehr vermissen. Sicher werden wir uns hier und da auch mal wieder begegnen, und über ein kleines Gespräch mit Euch würde ich mich sehr freuen.

Ich freue mich aber ganz besonders, dass Rebecca Koch, meine Nachfolgerin, die Stelle der Kita-Leitung mit großer fachlicher Kompetenz, neuen Anregungen und vielen innovativen Ideen ausfüllen wird und hoffe, dass Ihr auch Rebecca Euer Vertrauen schenkt.

Ich wünsche Euch allen eine gute Zusammenarbeit und alles Liebe und Gute für die Zukunft!

Liebe Grüße
Hilde Fries-Kopper



Leitungswechsel in der Kita, Teil 2



Hallo liebes Waldtal,

ich heiße **Rebecca Koch**, wohne in Allendorf (Eder), bin 27 Jahre alt und seit Anfang des Jahres die Nachfolgerin von Hilde Fries-Kopper als Leitung der Kindertagesstätte "Die kleinen Strolche".

Ich habe in Gießen studiert und den Bachelor in "Kindheitspädagogik" sowie den

Master in "Inklusive Pädagogik und Elementarbildung" gemacht.

Neben und nach der Universität war ich über mehrere Jahre in zwei Kindertagesstätten in Wehrda (Weißer Stein) und Laisa tätig und konnte dort einige Erfahrungen als Erzieherin sammeln. Danach habe ich anderthalb Jahre lang Projekte des "Bildungswerks der nordhessischen Wirtschaft" unterstützt.

Jetzt bin ich hier und freue mich auf diese neue Erfahrung, die Kinder, Eltern und alle weiteren beteiligten Personen in der Kita!

Liebe Grüße
Rebecca Koch

Verabschiedung

Leider müssen wir uns von unserem Kollegen **Florian Dänekas** verabschieden, welcher zum 01.03.2020 als Kita-Leitung nach Cappel wechselt.

Wir bedanken uns für die letzten drei Jahre und wünschen ihm für seinen neuen Weg alles Liebe & Gute.

Vorsicht Hundekot!

Auf den Gehwegen und angrenzenden Grünstreifen rund um das Kita-Gelände sowie auf der Lowkaschen Wiese kam es erneut zu starkem Auftreten von Hundekot. Bitte achten Sie darauf, Tüten zu benutzen!

Neu im St. Martin-Haus

Mein Name ist **Stefanie Pipiale**, ich bin 30 Jahre alt und arbeite seit dem 1. Januar 2020 im St. Martin-Haus.

Ich bin Sozialarbeiterin und Betriebswirtin. Diese Kombination passt super zu meinen Aufgaben im Haus. Morgens kümmere ich mich um Büroangelegenheiten oder vertrete das St. Martin-Haus in Sitzungen und am Nachmittag unterstütze ich die Hausaufgabengruppe, die Kochgruppe oder bin im Jugend Club.

Ich kümmere mich also um alles, was gerade anliegt. Neben dem Kochen mag ich kreative Projekte besonders gerne und bin für Eure Ideen offen.

Ich freue mich schon darauf Euch kennenzulernen.



Begegnung der Generationen: Jugendliche erklären Senioren das Smartphone

Sieben Jugendliche machten sich mit unserem Mitarbeiter Shalau Baban auf den Weg ins Mehrgenerationenhaus der Ev. Familienbildungsstätte Marburg. Dort warteten die Senioren während des wöchentlichen Familiencafés bereits mit vielen Fragen über Smartphones, Betriebssysteme und Social Media auf die Jugendlichen.



Geduldig erklärten diese eineinhalb Stunden lang die neue Technik und bauten so als Smartphone-Experten eine Brücke zwischen Jung und Alt. Für die Senioren ist es wichtig, mit dem Smartphone umgehen zu können, um mit ihrer Familie in Kontakt und geistig fit zu bleiben.



Die Aktion kam sehr gut an. Herr Bahr, der das Treffen im Mehrgenerationenhaus organisierte, war genauso begeistert wie die älteren Herrschaften. Der nächste Termin wird im Mai 2020 stattfinden. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns im St. Martin-Haus.

Stefanie Pipiale

LAG-Städtefahrt nach Heidelberg vom 06. bis 09. April 2020

Wie jedes Jahr bietet das LAG-Jugendbildungswerk wieder eine Städtefahrt an, an der sich das St. Martin-Haus beteiligt. Dieses Jahr geht es in das schöne Heidelberg. Die Fahrt wird gemeinsam mit Jugendlichen aus anderen hessischen Jugendzentren stattfinden und eine bunte Mischung aus Programm und Freizeit anbieten. Bei Interesse können Jugendliche ab März bei uns genaue Informationen erhalten und sich anmelden.

Stefanie Pipiale

Wintervergnügen im "Schnee"

Im Januar fand das Winterferienprogramm des AKSB-Kinderhauses statt. Wir waren schwimmen im "Nauti-lust", spielen und toben im Indoorspielplatz "Funtastic", also im Indoorspielplatz, und wir machten einen Ausflug in den Winter. Und darüber möchten wir ein bisschen mehr berichten:

Wie ihr alle mitbekommt, lassen sich der Winter und der Schnee hier bei uns nicht mehr so richtig blicken. Deshalb fuhren wir extra ins Gebirge nach Winterberg, wo wir auf Schnee hofften.



Künstliche Beschneung in Winterberg

Und tatsächlich waren dort Spuren von Schnee zu sehen, es war zwar künstlicher Schnee, aber er war fast weiß. Die Ski- und Rodelpisten waren mit Schnee bedeckt, sodass wir tatsächlich Schlitten fahren konnten. Von unseren Kindern waren einige dabei, die noch nie Schnee gesehen hatten, geschweige denn Schlitten gefahren waren. Zum ersten Mal Schlitten zu fahren ist natürlich etwas ganz besonders! Und so war es für alle Kinder ein großer Spaß auf der Rodelpiste den Berg hinunter zu flitzen.

Alex Wege-Junk



AKSB Osterferienprogramm für Grundschul Kinder 2020



Liebe Kinder, liebe Eltern!

<p>Dienstag, 7.4.2020*</p> <p>13:00 – 17:30 Uhr Kosten: 2,- € Treffpunkt: Kita Parkplatz</p>	<p>Usa-Wellenbad Heute sind Wellen angesagt! Zum Surfen reicht es wahrscheinlich nicht, aber toll rumplanschen kann man auf jeden Fall.</p>
<p>Mittwoch, 8.4.2020</p> <p>10:00 – 14:00 Uhr Kosten: 1,- € Treffpunkt: Kinderhaus Am Rain 10</p>	<p>Marktbesuch und kochen im Kinderhaus Gemeinsam kaufen wir auf dem Wochenmarkt in der Stadt ein und bereiten daraus ein leckeres Essen zu. Zwischendurch kann auch gespielt werden.</p>
<p>Donnerstag, 9.4.2020*</p> <p>13:30 – 17:15 Uhr Kosten: 5,- € Treffpunkt: Kita Parkplatz</p>	<p>Schlittschuhlaufen in Bad Nauheim Wir werden in einer richtig großen Schlittschuhhalle Schlittschuh laufen. Schuhe leihen wir dort aus. Handschuhe nicht vergessen!</p>

* Eingeschränkte Teilnehmerzahl

Wichtig!!!

Denkt an allen Tagen an angemessene Bekleidung und ausreichend Verpflegung. Die Rückkehrzeiten sind Richtwerte, es kann auch mal eine halbe Stunde früher oder später werden.

Die **Anmeldung** und der **Teilnehmerbeitrag** müssen **spätestens am Donnerstag, den 26.3.2020** in der Schülergruppe Am Rain abgegeben werden. Denkt daran, wer bis dahin nicht angemeldet ist und/oder nicht bezahlt hat, kann auch nicht am Ferienprogramm teilnehmen.

Anmeldung

Hiermit melde ich mein Kind(Name) _____ zum
Osterferienprogramm für folgende Aktionen an:

0	Usa-Wellenbad	7.4.2020	2,-€
0	Marktbesuch	8.4.2020	1,-€
0	Schlittschuhlaufen	9.4.2020	5,-€

Den Unkostenbeitrag von _____ Euro habe ich mit der Anmeldung abgegeben!

Unterschrift _____

Tel.Nr. für den Fall der Fälle _____